Unser 2. Kongress bemächtigt sich dem Kampf der kurdischen Nation und der weiteren Nationalitäten gegen Nationalismus, Rassismus und Chauvinismus. Der Kongress sieht den Kampf der unterdrückten Nationalitäten und Glaubensrichtungen, allen voran der kurdischen Nation, der sich gegen jegliche faschistische Grausamkeit, Massenmord, Verbote, nationale und religiöse Unterdrückung der türkischen herrschenden Klassen richtet, als einen Teil seines eigenen Kampfes an.

Unser 2. Kongress stellte fest, dass in einer Phase, in der Gewalt und Morde an Frauen zunehmen, der Kampf der Frauen gegen das Patriarchat, feudale Überreste, den Kapitalismus, den Imperialismus und den Faschismus miteinander verwoben ist. Daher wurde anerkannt, dass der Kampf für Geschlechtergleichheit und gegen das Patriarchat ein integraler Bestandteil der Demokratischen Volksrevolution ist und eine entscheidende Rolle bei der Organisation der Frauenmassen spielt.

Unser 2. Kongress wiederholte seine Ansicht, dass die HBDH und KBDH eine außerordentlich wichtige Kampffront ist.

Unser 2. Kongress grüßt mit kommunistischem Stolz den revolutionären Andenken und das Vermächtnis unserer unsterblichen GenossInnen, insbesondere derer, die unter schweren Bedingungen der Isolation und Folter weiterhin standhaft ihre Loyalität gegenüber unserer Partei und der Revolution zeigen.

Unser 2. Kongress grüßt unsere Unterstützer und Militanten, die Märtyrer- und Gefangenenfamilien, die in unserem ein halbes Jahrhundert übersteigenden Kampf der Demokratischen Volksrevolution, weder ihre Leben noch ihre Mühen vorenthielten.

Unsere Partei, die TKP-ML, bekräftigt weiterhin ihren Anspruch und ihre Entschlossenheit, den Kampf unseres Volkes gegen imperialistische und komprador-kapitalistische Ausbeutung und faschistische Unterdrückung zu führen, um diesen mit der demokratischen Revolution für Unabhängigkeit, Freiheit und eine Volksdemokratie zum Erfolg zu bringen.

Es lebe unser 2. Kongress!

Es lebe unsere Partei TKP-ML und unter ihrer Führung TİKKO, KKB und TMLGB!

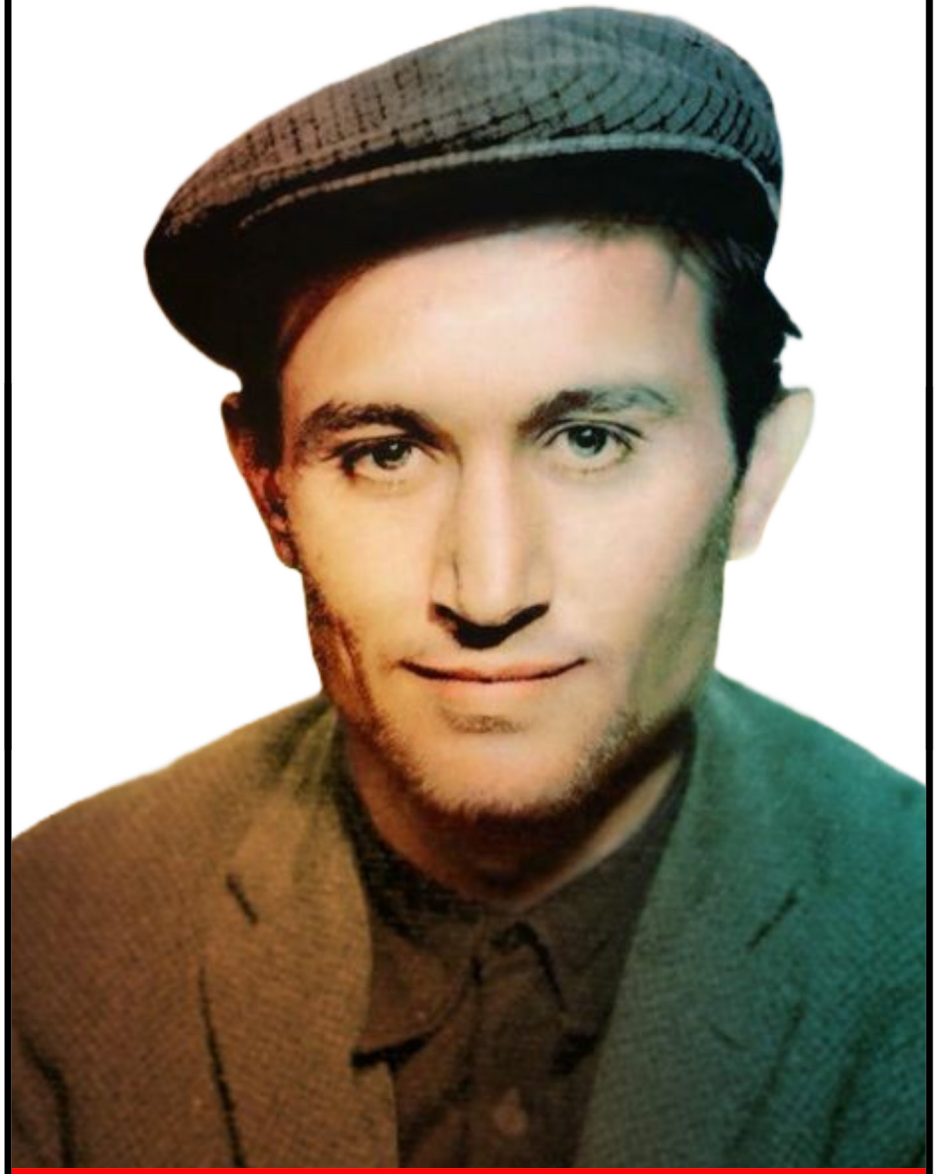
Es lebe der Marxismus-Leninismus-Maoismus!

TKP-ML ZENTRALKOMITEE

November 2024

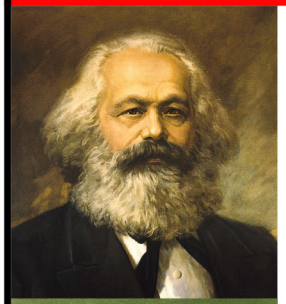
www.tkpml.com

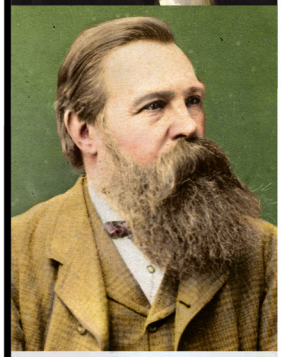
ES LEBE UNSER 2. KONGRESS!

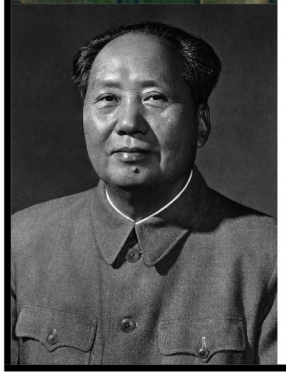


TKP-ML

ORGANISIERE DIE REVOLUTION, GEWINNE DIE ZUKUNFT!



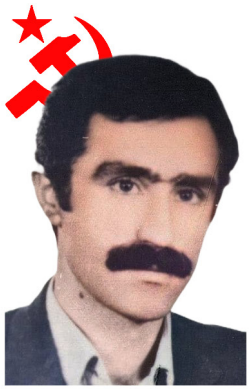




Unsere Partei, TKP-ML, hielt im Sommer des Jahres 2024 erfolgreich ihren 2. Kongress ab. Unser 2. Kongress formte sich als Ergebnis unseres Parteiwillens und wurde in einer Zeit abgehalten, wo unser Volk zu einem Leben unter schweren wirtschaftlichen Bedingungen gezwungen, die faschistische Republik Türkei ihre Assimilations-, Leugnungs- und Vernichtungsangriffe gegen unser Volk, bestehend aus den türkischen und kurdischen Nationen, verschiedenen Ethnizitäten und Glaubensrichtungen, ununterbrochen fortgesetzt und die faschistische Aggression gegen die revolutionäre und kommunistische Bewegung intensiviert hat.

Unser 2. Kongress, der unter Bedingungen zusammentrat, in denen die Anzeichen für den dritten imperialistischen Teilungskrieg auf der internationalen Bühne immer deutlicher werden und die regionalen Kriege im Nahen Osten und in Osteuropa in voller Intensität weitergehen, beurteilte zunächst die Aktivitäten unserer Partei im Anschluss zum 1. Kongress. Der Kongress nahm die Lektionen, die es aus den Mängeln und Fehlern des Klassenkampfes zog, als Motiv der Erfolge in der uns bevorstehenden Periode zur Hand. Der Kongress betonte die Wichtigkeit der Parteiorganisierung innerhalb der Massen und der Massenkämpfe.Der Kongress bestätigte die Umsetzbarkeit unserer Parteilinie „in die Nähe, jedoch Voran“ im Kampf um die Demokratische Volksrevolution.

Unser 2. Kongress analysierte außerdem die sozio-ökonomische Struktur der Türkei, dass einen wichtigen Diskussionspunkt, der ein halbes Jahrhundert übersteigenden Kampfgeschichte unserer Partei darstellt, und gelangte dabei zu bestimmten Schlüssen. Unser 2. Kongress hat festgestellt, dass die gesellschaftliche Formation der Türkei durch eine sozio-ökonomische Struktur geprägt ist, in der der Komprador-Kapitalismus und Überbleibsel des Feudalismus vorherrschen. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass sich die Qualität und der Weg der türkischen Revolution verändert haben.



Ausgehend von den spezifischen Besonderheiten der Demokratischen Volksrevolution hat unsere Partei ihr Programm und ihre Satzung aktualisiert. Sie stellte fest, dass der grundlegende Widerspruch zwischen dem Imperialismus, dem Komprador-Kapitalismus, den Überbleibseln des Feudalismus und den breiten Volksmassen besteht. Im Prozess der Demokratischen Volksrevolution wurde jedoch festgestellt, dass der Hauptwiderspruch zwischen dem Komprador-Kapitalismus, den feudalistischen Überbleibseln und den breiten Volksmassen liegt.

Unser 2. Kongress stellte ausgehend von dieser konkreten Realität fest, dass sich die türkische Revolution in der Phase der Demokratischen Volksrevolution befindet und dass diese Revolution ausschließlich durch bewaffneten Kampf verwirklicht werden kann. Es wurde bekräftigt, dass die türkische Revolution nicht exakt denselben Entwicklungsverlauf wie die erfolgreichen Revolutionen des internationalen Proletariats und der unterdrückten Völker der Welt verfolgen wird, sondern ihre eigenen spezifischen Besonderheiten aufweist.

Diese Linie wurde von unserer Partei auf der 7. Konferenz (2002) beschlossen und auf der 8. Konferenz (2007) weiter diskutiert: „Unsere Revolution wird ihre eigenen Besonderheiten haben. Der Volkskrieg in der Türkei wird nicht identisch mit früheren Beispielen des Guerillakriegs sein. Die Besonderheiten der Türkei und ihre regionalen Unterschiede machen dies erforderlich.“ Diese Linie wurde durch den Parteiwillen weiterentwickelt, um die aktuelle Situation präzise zu analysieren.

Diese Linie stellte fest, dass im Kampf für die Demokratische Volksrevolution die Arbeit in den Städten und innerhalb der Arbeiterklasse den Hauptschwerpunkt bildet, während die Arbeit auf dem Land und unter den armen Bauern in den Hintergrund tritt. Der revolutionäre Kampf wird sich von Anfang bis Ende auf die Grundlage des bewaffneten Kampfes stützen. Es wurde festgestellt, dass der Guerillakampf, der auf dem Prinzip „kleine Gruppen, große Wagnisse“ basiert, von Beginn bis zum Ende der Revolution durchführbar ist und das Ziel eines bewaffneten Volksaufstands verfolgt.